

BREMER FORSCHUNGSPREIS DES AKS FÜR WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN ZUR ERFORSCHUNG DES FREMDSPRACHEN- LERNENS UND -LEHRENS AN HOCHSCHULEN



AUSSCHREIBUNG 2015

Zum dritten Mal soll im Rahmen des Bremer Symposions am 20./21. Februar 2015 der **Bremer Forschungspreis des AKS für wissenschaftliche Arbeiten zur Erforschung des Fremdsprachenlernens und -lehrens an Hochschulen** verliehen werden. Der Preis ist mit 1000 € dotiert sowie (bei unveröffentlichten Arbeiten) der kostenlosen Publikation der Arbeit in der Reihe „Fremdsprachen in Lehre und Forschung“ (FLF) des AKS-Verlags. Er wird gemeinsam verliehen vom *Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (FZHB)*, dem *Arbeitskreis der Sprachenzentren in Deutschland (AKS)* und der *viadrina sprachen gmbh*.

Der Preis zeichnet hervorragende Forschungsarbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern auf dem Gebiet des Fremdsprachenlernens und -lehrens an Hochschulen aus. Die Arbeiten sollen gleichermaßen wissenschaftlich fundiert wie praxisrelevant sein und innovative Impulse für die Analyse, die Begleitung oder die Steuerung fremdsprachlicher Lehr- und Lernprozesse in unterrichtlichen oder autonomen Lernkontexten an Hochschulen oder vergleichbaren Einrichtungen geben.

Eingereicht werden können an europäischen Hochschulen geschriebene und abgeschlossene Master-, Doktor- und Habilitationsarbeiten. Die Arbeiten können veröffentlicht oder unveröffentlicht sein. Bei veröffentlichten Arbeiten darf das

Erscheinungsjahr nicht mehr als drei Jahre zurückliegen.

Die Auswahl wird von einer Kommission von Expertinnen und Experten vorgenommen.

Die Arbeiten sind in Papierform per Post in 5-facher Ausfertigung in deutscher oder englischer Sprache zu senden an:

Fremdsprachenzentrum der Hochschulen
im Land Bremen
Universität Bremen
Dr. Bärbel Kühn
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

E-mail: bkuehn@uni-bremen.de

Der Arbeit sind folgende Informationen beizufügen:

- Titel der Arbeit
- Kurze Inhaltsangabe (max. 1 Seite)
- Tabellarischer Lebenslauf der Bewerberin/des Bewerbers
- Mindestens ein Gutachten einer hauptamtlich tätigen Fachwissenschaftlerin/ eines hauptamtlich tätigen Fachwissenschaftlers (z.B. der Betreuerin, des Betreuers der Arbeit)
- Anschrift und Kontaktdaten

EINSENDESCHLUSS: 31.12.2014

WEITERE INFORMATIONEN ZUM BREMER SYMPOSION:
www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/symposion